



Berliner Akademie für Psychotherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute auf unsere Fortbildungsveranstaltung am 11. und 12. März 2016 aufmerksam machen und Sie gerne dazu einladen:

**„Einführung in die Diagnostik und Behandlung von Sucht“ (Vortrag)
“Behandlung von Sucht – Supervisionsworkshop” (Workshop)**

Referent: Dr. Roland Voigtel

**Vortrag: Fr., 11.03.2016 – 19.00 - 21.15 Uhr (3 FE)
Workshop: Sa., 12.03.2016 – 9.30 - 15.30 Uhr (6 FE)**

Zum Inhalt der Veranstaltungen:

Der Vortrag

Nach einer kurzen historischen Einführung wird es darum gehen, Sucht als eine Abwehrformation gegenüber einem Konglomerat schwer erträglicher Affekte, der sog. „Initialverstimmung“ zu erklären. Es soll auch gezeigt werden, dass diese Abwehr mit Hilfe eines unbelebten Objekts das Charakteristikum der Sucht ist und nicht das Inkorporieren einer Droge. Es wird um Sucht als Symptom im Rahmen anderer psychischer Krankheiten gehen (die weitaus häufigste Erscheinungsweise) und um Sucht als eigenständige Persönlichkeitsstörung. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden dann die wichtigsten bedeutungstechnischen Probleme erläutert.

Der Workshop

Es soll Gelegenheit gegeben werden, vertiefende Fragen zum Vortrag des Vorabends zu stellen. Anschließend ist Zeit, eigene Fälle mit einer Suchtproblematik einzubringen und sich dazu sowohl supervisorisch beraten zu lassen, als auch im Kollegenkreis darüber zu diskutieren.

Kurzvita des Referenten

Jahrgang 1951, Dr. phil., Diplom-Psychologe, Diplom-Politologe, Psychoanalytiker (DGPT, DPG) in eigener Praxis. Von 1988 bis 1999 Leiter eines Modellprojekts des Berliner Senats zur Suchtprävention an Schulen in den Bezirken Kreuzberg und Prenzlauer Berg. Davor im Rahmen sozialer Projekte psychotherapeutische Arbeit mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter, mit suizidgefährdeten Kindern und Jugendlichen und mit straffälligen Jugendlichen. Seit der Niederlassung ambulante Behandlung vieler Patienten mit Suchtsymptomatik. Supervisor in psychiatrischen Klinikabteilungen und Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe. Autor einer Reihe von Veröffentlichungen zur Psychoanalyse der Sucht, Lehraufträge an den drei Berliner Universitäten zum gleichen Thema.

Ausgewählte Publikationen:

Roland Voigtel: Sucht. Gießen 2015 (Psychosozial).

Ders.: Rausch und Unglück. Die psychischen und gesellschaftlichen Bedingungen der Sucht. Freiburg 2001 (Lambertus).

Ders.: Sucht als Abwehr, in: M. Buchholz / G. Gödde (Hg.): Das Unbewusste in der Praxis Bd. 3, S. 281-314, Gießen 2006 (Psychosozial).

Ders.: Sucht als passiver Selbst-Mord, in: B. Gerisch / I. Gans (Hg.): Ich kehre in mich selbst zurück und finde eine Welt. Autodestruktivität und chronische Suizidalität, S. 101-118, Göttingen 2001 (Vandenhoeck & Ruprecht).

Ders.: Formen der Sucht, in: Forum Psychoanal. Jg. 16, 2000, Heft 1, S. 16-44.

Ders.: Die Überlassung an das unbelebte Objekt. Zur Diagnostik der Sucht, in: Psyche-Z. Psychoanal. Jg. 50, 1996, Heft 8, S. 715-741.

Veranstalter / Veranstaltungsort:
Berliner Akademie für Psychotherapie
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Gebühr für den Vortrag: 10 Euro; PiA's: 5 Euro; PiA's der BAP und StudentInnen: kostenlos

Gebühr für den Workshop: 115 Euro

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 26.02.2016 - gerne auch per Mail
(e.fussbach@bdp-verband.de) Tel. 030/209166-151